

Diagnose Brustkrebs – Wie sollen wir uns als Heilpraktiker dazu stellen? Welche Möglichkeiten hat die chinesische Medizin, Brustkrebs zu behandeln?

Einführung:

Brustkrebs ist mit jährlich rund 69.700 Neuerkrankungen die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Nach aktuellen Schätzungen erkrankt etwa jede achte Frau im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs. Von 2001 bis 2011 stieg die altersstandardisierte Erkrankungsrate um 9,0 %. Die Häufigkeit von Brustkrebserkrankungen hat also auch unabhängig von der demografischen Alterung erheblich zugenommen.¹

Aber obwohl die Zahl der Brustkrebserkrankungen weltweit ansteigt, steigt die Zahl der Todesfälle langsamer als die Zahl der Erkrankungen.² Brustkrebs führt also heute seltener bzw. später zum Tode als noch vor 30 Jahren. Ob dies an besserer Aufklärung, effektiverer Früherkennung oder an verbesserten Therapiemöglichkeiten liegt, ist unklar. Bei früher Erkennung sind es laut Angaben des Robert-Koch-Institutes sogar über 80 % der Frauen, die eine Heilungschance haben.³

Im Jahr 2003 wurde das nationale Gesundheitsziel „*Brustkrebs: Mortalität vermindern, Lebensqualität erhöhen*“ formuliert. Es soll dazu beitragen, dass die Möglichkeiten zur Steigerung der Lebenserwartung und -qualität bei Brustkrebserkrankungen besser ausgeschöpft werden – von der Prävention bis zur Schmerztherapie, so lautet die Devise.

Durch die Einbeziehung ganzheitlicher und individueller Behandlungsmethoden können die Heilungschancen noch einmal deutlich verbessert werden. Dabei ist es sinnvoll, verschiedene Medizinrichtungen miteinander zu kombinieren.⁴ Denn die westliche Medizin vertritt vor allem die Auffassung, dass Krankheiten bekämpft werden müssen. Der Krebs soll besiegt werden! Andere Medizinsysteme sorgen sich jedoch mehr um die Stärkung der Gesundheit und der körpereigenen Abwehrkräfte.

¹ Robert Koch Institut Berlin: Gesundheit in Deutschland 2015.

² M. Forouzanfar u.a.: Breast and cervical cancer in 187 countries between 1980 and 2010: a systematic analysis, in: *The Lancet* Vol 378, No. 9801.

³ Robert-Koch-Institut Berlin: Broschüre Krebs in Deutschland 2007/2008.

⁴ Vergl. *Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V.*: Die Broschüre Biologische Krebsabwehr - Brustkrebs ganzheitlich und individuell behandeln, 2012.

Hier ist der Krebs nur Ausdruck eines extrem geschwächten Immunsystems, bei dem der Mensch völlig aus seiner Mitte gerissen ist. In einem Menschen, der mit sich und seiner Umwelt im Einklang ist, haben entartete Krebszellen deutlich weniger Angriffsfläche. So ist die Chinesische Medizin (CM) neben der schulmedizinischen Behandlung ein weiterer Ansatz, um Brustkrebs zu behandeln. Es ist ein ganzheitlicher Weg, der Körper, Geist und Seele als Einheit verbindet und soziale und Umwelteinflüsse mit einbezieht.

Ob ergänzend oder alternativ, die chinesische Medizin kann auf jeden Fall bei Brustkrebs eingesetzt werden. Sie aktiviert Qi und Blut, öffnet die blockierten Leitbahnen im Körper und kann pathogene Übel ausleiten, so aktiviert die CM die Selbstheilungskräfte der Patientin. Dies besonders dann, wenn sie durch eine herkömmliche Krebstherapie (Operation, Chemotherapie und Bestrahlung) geschwächt ist.

Dabei kommen alle 5 Säulen der TCM, Akupunktur, Kräutermedizin, Ernährung, Tuina und Qigong als Therapien und als Lebenspflege (*Yang Sheng* 養生) zum Einsatz:⁵ Die Akupunktur öffnet die Leitbahnen und leitet Toxine aus, Heilkräuter nähren Qi, Blut und Essenzen, eine gesunde individuelle Ernährung stärkt das erworbene Vermögen und damit das Abwehrsystem (*Zheng Qi* 正氣). *Tuina* hat ebenfalls entgiftende und öffnende Funktionen, und *Qi Gong* bietet der Patientin eine positive Aufmerksamkeit auf ihren Tumor: Kraft ihrer Gedankenkonzentration (*Yi* 意) kann sie ihr Qi sammeln und auf den Tumor richten – So kann die Patientin ihre Angst überwinden und den Tumor beeinflussen. Bleibende Nebenwirkungen einer Brustkrebsoperation wie z.B. schmerzhaftes Bewegungseinschränkungen der oberen Extremitäten können ebenfalls mit *Qi Gong* und *Tai Ji Quan* verbessert werden.⁶

⁵ In diesem Artikel wird es allerdings vorrangig darum gehen, die Akupunktur in die Krebsbehandlung mit einzubeziehen. Vereinzelt werden aber auch stärkende Kräuter und spezifische Nahrungsmittel vorgeschlagen.

⁶ Siehe u.a. **Sandra Willeboordse**: Berichte aus der Qigong-Forschung in: *Zeitschrift für Qigong Yangsheng*, Ausgabe 2013, S. 134, ff.

Die weibliche Brust aus der Sicht der chinesischen Medizin:⁷

Die weibliche Brust in der chinesischen Medizin ist ein Teil des „Fleisches“ (*Ji Rou* 肌肉) und wird damit grundsätzlich der Milz (*Pi* 脾) zugeordnet. Ein gesundes Milz-Qi modelliert eine straffe und gesunde Brust, sie ist weder zu hart noch zu weich, und weist eine gute altersgerechte Elastizität auf.

Die Leitbahn, die in erster Linie die Brust ernährt, ist der *Chong Mai* 衝脉 = Das Gefäß der breiten Hauptstraße. Als eines der acht außergewöhnlichen Gefäße ist der *Chong Mai* das Meer des Blutes und das Meer der 12 Hauptleitbahnen, damit Hauptstraße und -reservoir für Qi und Blut. Seine Nähe zur Milz wird auch dadurch gekennzeichnet, dass sein Schlüsselpunkt ein Milzpunkt ist, *Gong Sun* (Mi 4).

In seinem Verlauf verzweigt sich der *Chong Mai* oben in der Brust und verbindet sich nach unten mit dem Uterus, der Niere und mit der Leber-Leitbahn. Ein weiterer Ast, der *Bao Mai* 包脉 genannt wird, stellt die Verbindung zwischen Niere, Uterus und Herz her. Damit wird Fortpflanzung und Sexualität auch zu einer Herzensangelegenheit!

Ein mit Qi und Blut gut ausgestatteter *Chong Mai* ist die Grundlage für eine gesunde Brust. Wir wissen aus dem *Nei Jing*, dass mit 7x7 Jahren der *Chong Mai* der Frau verkümmert und spärlich wird (*Shuai Shao* 衰少), d. h. Qi und Blut verringern sich deutlich und die weibliche Brust gerät in einen Mangelzustand. Es ist die Zeit ab 50 Jahren, in der die weibliche Brust natürlicherweise schlaffer wird. Was nun anfängt, der Schwere zum Opfer zu fallen, kann nur noch mit künstlichen Mitteln wieder gestrafft werden!

⁷ Eine detaillierte Darstellung von Brustkrebs aus westlicher Sicht ist in diesem Artikel nicht vorgesehen. Ich verweise auf die einschlägige Fachliteratur und besonders auf **Martin Bleif**: Krebs – Die unsterbliche Krankheit, Stuttgart 2013. Der Autor ist seit vielen Jahren Onkologe in einem Tumorzentrum und selbst Betroffener, da seine Frau an Brustkrebs erkrankte und in kurzer Zeit verstarb. Seine Auseinandersetzung mit dem Krebs ist so eine detaillierte und kritische Beleuchtung aller Aspekte der Krebsentstehung, der diagnostischen Möglichkeiten und der Krebsbehandlung aus westlicher Sicht. Dass alternative Krebstherapien bei ihm nicht gut wegkommen („Trägerische Alternativen oder: Träume wie Schäume“) mag an seiner eingeschränkten Sicht als Schulmediziner liegen. Er erwähnt aber an keiner Stelle die Möglichkeiten der chinesischen Medizin, außer der Beschreibung des grünen Tees (S. 225).

Der *Chong Mai* reguliert auch die Blutmenge während der Menstruation. Ein gesunder *Chong Mai* gibt nur soviel Blut im monatlichen Zyklus ab, wie es zur Entgiftung und Reinigung der Frau dienlich ist. Nach der Geburt obliegt es dem *Chong Mai*, die Produktion von Muttermilch zu regulieren, er beherrscht also die Laktation. In der Stillphase verliert die Frau kein Blut durch die Menstruation, sondern das Blut (*Xue* 血) wird in Milch umgewandelt und über den *Chong Mai* zur Brust transportiert.

Nach der traditionellen Lehre, dass die acht außerordentlichen Gefäße nicht nur Reservoirs für überschüssiges Qi und Blut darstellen, sondern auch jede Form von pathogenen Übeln (*Xie Qi* 邪氣) aufnehmen, kommt der *Chong Mai* mit seinen vielen Verästelungen an erster Stelle dafür in Betracht.⁸

Der *Chong Mai* steht mit der Milz und dem Magen in Verbindung, sodass giftige Rückstände über den Verdauungskanal in den *Chong Mai* gelangen können. Alle Vergiftungen im Verlauf des Lebens, die aus Leichtsinns oder Unwissenheit geschehen, finden ihren (Aus-) Weg in den *Chong Mai*. Medikamentenmissbrauch und dessen Nebenwirkungen werden über den *Chong Mai* relativiert und gemildert, ebenso wie zuviel Alkohol und Drogen. Wir leben in einer umweltbelasteten Gegenwart. Alle Pestizide, Abgase und Schadstoffbelastungen können wir für längere Zeit nur deshalb überleben, weil der *Chong Mai* diese Toxine aus dem Verkehr zieht. Auf Grund seiner Beziehung zur Niere wird der *Chong Mai* auch dort eingreifen, wo die Niere in ihrer Entgiftungsfunktion überfordert ist.

Alle alimentären giftigen Substanzen (*Du Ji* 毒劑) werden über den *Chong Mai* aus den Zirkulationswegen von Qi und Blut entfernt und abgespeichert. Im Verlauf der Jahre sollen diese Toxine dann allmählich ausgeschieden werden, so heißt es in den klassischen Texten (z.B. *Zhen Jiu Da Quan*). Dies geschieht bei der Frau u.a. durch die Menstruation. Wenn sich der *Chong Mai* mit ca. 50 Jahren erschöpft, und seine Kraft, Toxine auszuscheiden, versiegt, dann können die hier abgelagerten Gifte auch Strukturen schädigen, die der *Chong Mai* versorgt, wie z.B. die weibliche Brust. Es kann sich toxische Hitze bilden, die eine der Grundlagen zur Entstehung von Brustkrebs ist.⁹

⁸ Vergleiche ausführlich dazu bei **Udo Lorenzen**: Mikrokosmische Landschaften Band 1, München 2006, S. 177 ff.

⁹ Auch in der westlichen Medizin wird bestätigt, dass die Zunahme von Brustkrebs in und nach den Wechseljahren erheblich zunimmt. Siehe **Breast Cancer 2010 Report** des *World Cancer Research Fund*.

Betrachten wir den Punkt *Gong Sun* (Mi 4), der den *Chong Mai* aktiviert, finden wir Funktionen wie: wandelt Schleim-Hitze um, harmonisiert den *Chong Mai*, korrigiert die Qi-Dynamik, er heilt Entzündungen und Schwellungen der Brust etc.

Was schwächt den *Chong Mai*? Zu lange Menstruationsblutungen, zu starke Monatsblutungen, zu viele Geburten, zu viele Abtreibungen, Schwangerschaften in einem zu hohen Alter,¹⁰ ein zu langes Stillen (über ein Jahr hinaus), gar nicht stillen (!) und selbstverständlich auch zuviel Stress – für die moderne Frau heutzutage etwas Alltägliches, wenn Sie Arbeit und Familie (oft als Alleinerziehende) gleichzeitig bewältigen muss. Ganz zu schweigen von dem selbst gemachten Stress, der durch eigene zu hohe Ansprüche an das Leben und an ihre Mutterrolle entsteht. Das Phänomen der „Helikoptermütter“ ist ein Beispiel dafür!

Ich halte fest: Es ist der *Chong Mai*, der als breite Hauptstraße von Qi und Blut die Hauptrepräsentanz der Milz darstellt und ihr Raum verschafft, sich im Körperlichen zu verwirklichen. Als Wurzel des erworbenen Vermögens steht die Milz via *Chong Mai* im Mittelpunkt für eine gesunde weibliche Brust! Aber noch andere Leitbahnen berühren bzw. versorgen den Busen:

- Die Leber-Leitbahn endet im 6. ICR direkt unter der Brust; ein innerer Ast verbindet sich mit der Perikard-Leitbahn neben der Brustwarze. Wir sehen hier die Jue Yin-Schicht, die den weiblichen Busen umschmiegt. *Jue Yin* hat viel Blut und wenig Qi, d. h. auch diese Leitbahnen ernähren die Brust. Da die Leber aus chinesischer Sicht ein temperamentvolles Organ ist, welches sehr emotional agieren kann, und das Perikard als Herzbeschützer (*Xin Zhu* 心主) für Lust und Freude verantwortlich ist, können wir vermuten, dass diese zwei Funktionskreise in der Entstehung von Tumoren involviert sind, wenn psychische Belastungen auftreten.

Die Leber ist verantwortlich für den freien Fluss von Qi und Blut und auch der Emotionen. Ein gesunder Herzbeschützer vermittelt intime Nähe, Zärtlichkeit und Liebe. Die Leber hat ihre Entsprechung in den Muskeln und Sehnen des Körpers, sie sorgt für Spannung und hält auch die weibliche Brust mit in Form.

¹⁰ Auch hier möchte ich wieder das *Nei Jing* zitieren: „Mit 3 x 7 Jahren ist das Nieren-Qi der Frau ausgeglichen. Die letzten Zähne treten hervor, und der Körper ist nun voll ausgewachsen. Mit 4 x 7 Jahren sind die Knochen und Muskeln der Frau fest, ihre Haare sind in voller Pracht, ihr Körper ist kräftig und robust“. Das biologisch beste Alter zum Kinderkriegen ist also zwischen 21-28 Jahren. Spätere Schwangerschaften finden in einem Rahmen statt, in dem die Frau energetisch schon ihren Höhepunkt überschritten hat und Qi und Blut geschmälert sind.

Ein gesundes Perikard gibt der Frau ein gutes Körpergefühl in Bezug auf ihre Brust, auch als erogene Zone beim Austausch von Zärtlichkeiten.

Wir können annehmen, wenn diese zwei Leitbahnen ihre versorgende und liebevolle Beziehung zur Brust verlieren, dass sich ein Tumor bilden kann. Hier können schwere emotionale Kränkungen, unterdrückte Wut, Missbrauch, Vergewaltigung, Frustration und enttäuschte Liebe als mögliche Ursachen für Krebs angesiedelt werden. Besonders der Punkt *Tian Chi* (P 1) hat eine positive Wirkung bei allen Brusterkrankungen: er entspannt die Brust, begünstigt den Qi-Fluss, klärt pathogene Hitze und heilt immer wiederkehrende Entzündungen, Völlegefühl und Schwellungen in der Brust; als Himmelsfenster-Punkt öffnet P 1 den Himmel im Menschen und ist als „himmlischer Brunnen“ eine wichtige Nahrungsquelle für die weiblichen Brust.

- Die Magen-Leitbahn durchzieht in seinem Verlauf nach unten die Brust und hat strategisch wichtige Punkte oberhalb, auf und unterhalb der Brust. Alle Akupunkturklassiker sind sich darüber einig, dass das Nadeln des Punktes *Ru Zhong* (Ma 17) = Brustmitte, der auf der Brustwarze liegt, verboten ist. Tut man es doch, können sich verzehrende Entzündungen der Brust (*Chuang Lao* 瘡勞) und Brustentzündungen mit Wucherungen bilden, die wie zerfressen aussehen.¹¹ Der Punkt oberhalb der Brust heißt *Ying Chuang* (Ma 16) = Brustfenster, er heilt Karbunkel und Schwellungen in der Brust; unterhalb der Brust finden wir den Punkt *Ru Gen* (Ma 18) = Brustwurzel, der ebenfalls entzündliche Prozesse und Schwellungen in der weiblichen Brust behandelt. Diese drei Punkte der Magen-Leitbahn umklammern die Brust und versorgen sie mit Qi und Blut.

Die Yang Ming Magen-Leitbahn hat viel Qi und viel Blut – Sie ist so ebenfalls eine wichtige Nahrungsquelle und modellierende Kraft für die weibliche Brust. Als Vermittlerin der Muttermilch ist die Magen-Leitbahn von Geburt an eine unerschöpfliche Quelle unserer Nahrung und gibt uns ein Gefühl der Geborgenheit und verlässlichen Sättigung. Für die stillende Mutter festigt der Vorgang des Stillens die emotionale Bindung zum Kind. Ist die Muttermilch nicht genug, leidet nicht nur das Baby, sondern auch die Mutter, denn sie entwickelt Gefühle der Unzulänglichkeit und des Versagens; ist die Stillphase zu lang, kann es passieren, dass sich der *Chong Mai* vorzeitig erschöpft (s.o.). Die enge Beziehung zwischen der Magen-Leitbahn und dem *Chong Mai* ist über den Punkt *Qi Chong* (Ma 30) gegeben.

¹¹ Diese Information finden wir bereits im *Huang Di Nei Jing* und im ABC-Klassiker der Nadel- und Moxatherapie, dem *Zhen Jiu Jia Yi Jing*.

Gleichzeitig hat der Magen eine Tendenz, über Ernährungsfehler Hitze und Kälte zu akkumulieren. So können sich heiße oder kalte Tumore bilden, die aus chinesischer Sicht Vorstufen von Krebs sind.

- Auch das Gefäß, das Verantwortung trägt, hat eine enge Beziehung zur weiblichen Brust. *Ren Mai* 任脉 oder das Konzeptionsgefäß, wie es auch genannt wird, ist das Meer des Yin und der 6 Yin-Leitbahnen. Es nährt das Yin des ganzen Körpers und vermittelt das Weibliche im Menschen. Vom Uterus ausgehend zieht der *Ren Mai* nach oben zur Brust und „füllt“ diese mit Yin-Substanzen. Eine Stagnation im Konzeptionsgefäß führt zu Knoten- bzw. Tumorbildung in der weiblichen Brust, die unter Einwirkung von toxischer Hitze ebenfalls zu einem Krebsgeschwür entarten können. Auch der *Ren Mai* ist einem zeitlichen Zyklus unterworfen:

„Mit 2x7 Jahren ist der *Ren Mai* geöffnet, mit 7x7 Jahren ist der *Ren Mai* erschöpft (*Xu* 虛); Die Geschlechtsreife ist nun beendet und die Frau kann keine Kinder mehr bekommen“ (*Su Wen*, Kap.1).

Ihrer biologischen Rolle als Frau verlustig, ihre körperlichen Veränderungen wahrnehmend, fällt die Frau oft in eine tiefe Traurigkeit, die in eine Depression münden kann. Sie muss ihre Weiblichkeit neu finden und hat nur noch wenig Yin zur Verfügung – Keine leichte Aufgabe. In den Wechseljahren liegt häufig eine Yin-Leere vor. Es ist nicht genügend Kraft vorhanden, das Yin nach oben zu bewegen, sodass es sich im unteren Erwärmer sammelt und dort Massen bilden kann. Im oberen Erwärmer ist die Ernährung der weiblichen Brust mit Yin-Substanzen unzureichend und sie wird schlaffer und vom Volumen her kleiner. Eine Yin-Leere bewirkt, dass das Yang unkontrolliert nach oben schlägt – Nicht nur Hitzewallungen und Schweißausbrüche sind die Folgen, sondern die Hitze sammelt sich auch in der Brust und es können sich Verhärtungen bilden.

Einige lokale Punkte auf dem *Ren Mai* haben eine direkte Wirkung auf die weibliche Brust, besonders aber ein Punkt, der in der Mitte der Brust liegt, *Tan Zhong* (Ren 17). Er heilt Karbunkel in der Brust, die Frau hat zu wenig Milch, Brustblockaden, Schwellungen und Abszesse in der weiblichen Brust, Knoten in der Brust etc.¹² Es ist ein Lungenpunkt, der den *Ren Mai* im Ganzen aktivieren kann, *Lie Que* (Lu 7).

¹² Der Punkt *Tan Zhong* (Ren 17) befindet sich auf dem Sternum auf Höhe des 4. ICR. Hier ist mit Vorsicht zu nadeln, denn bei über 10% der Menschen befindet sich unter dem Brustbein ein Foramen, das nur mit einer dünnen Haut überzogen ist. Bei Tumoren in der Brust wird die Nadel subkutan in Richtung der befallenen Brust geschoben.

Als klassische Indikationen für den *Ren Mai* finden wir z.B. im *Zhen Jing Zhi Nan* (1241): Blutklumpen und verdorbenes Blut, Geschwüre und Schwellungen in der Brust, alle Ansammlungen von Massen, beide Brüste sind gerötet und geschwollen, an den Brustwarzen bilden sich Geschwüre, Blockaden in der Brust etc. Die Lunge hat ihre emotionale Entsprechung in der Trauer. Wenn einer Krebsentstehung eine überwältigende Traurigkeit durch einen schweren Verlust vorangeht, ist sicher auch der *Ren Mai* betroffen!

Wie entsteht Brustkrebs nach der Chinesischen Medizin?

Schon in alten klassischen Texten wird Krebs als Krankheitsbild erwähnt. *Chao Yuan Fang* schreibt in seiner Abhandlung über die Ursprünge und Symptome aller Krankheiten *Zhu Bing Yuan Hou Lun* (610 n. Chr.):

„Ein Stein-Tumor ist fest und nicht sehr groß. Er zeigt keine Rötung, er ist etwas schmerzhaft und heiß. Wenn die Hitze verbleibt, und er auf der Magen-Leitbahn liegt, wird der Tumor von der Brust empfangen. Wenn das Qi der Leitbahn in Leere ist, dann können sich schädigender Wind und Kälte einnisten, das Blut fließt nicht mehr gleichmäßig und verknotet sich. Dann entsteht ein Karbunkel und eine Schwellung (*Yong Zhong* 癰腫). Wenn mehr Kälte als Hitze vorhanden ist, dann gibt es keine große Hitze, aber der Knoten verhärtet sich wie ein Stein, und man nennt ihn dann Steintumor in der Brust (*Ru Shi Yong* 乳石癰).“

Zhu Dan Xi erwähnt in seinen medizinischen Essays *Ge Zhi Yu Lun* (1347 n. Chr.): „Eine lang anhaltende Depression oder angesammelter Ärger konsumieren das Milz-Qi, sodass das Leber-Qi unkontrolliert agieren kann. Es richtet sich gegenläufig nach oben und bildet Tumore in der Brust. Diese sind so groß wie ein Go-Spielstein und machen keine Schmerzen.“

Und bei *Zhang Jie Bin* heißt es im Buch *Jing Yue Quan Shu* im Kapitel über Brustkarbunkel und Brustumore (1624 n. Chr.):

„Schwellungen und Schmerzen in der Brust können sehr heftig sein, wenn ein Hitze-Gift (*Re Du* 熱毒) im Überfluss vorhanden ist. Man sollte dann Shellfisch zusammen mit den Kapseln der Lotosblüte (*Lian Qiao* 連翹) kochen, das hilft als Erstes und bewirkt wahre Wunder.

In der Li Zhai-Schule wird gesagt:

Wenn eine verheiratete Frau Karbunkel in der Brust hat (*Ru Yong* 乳癰), dann gehört das zur Kategorie von Hitze-Gift in den beiden Fu-Organen Magen und Gallenblase. Qi und Blut stoppen und stagnieren, deshalb erscheinen zuerst Schwellungen und Schmerzen in der Brust, die bis zur Außenseite des Fleisches ausstrahlen. Das Fleisch strahlt Hitze aus und ist rötlich verfärbt. Diese Frau strahlt nach außen entweder große Hitze aus oder es wechseln sich Schüttelfrost und Fieber ab. Oder sie verabscheut die Kälte und hat Kopfschmerzen, oder sie ist beunruhigt und hat Durst auf kalte Getränke.

Nimm Ginseng, um das Gift zu besiegen und zu zerstreuen. Eine magische Wirkung haben hier auch Wacholderbeeren, die das Gift zerstreuen. Füge den Geschmack von *Xiao Yao San* 逍遙散 hinzu, dies heilt es und die Schwellung geht wie von selbst zurück. Nach einer Anzahl von Tagen entwickelt sich Eiter, der Karbunkel bricht auf und schafft sich eine Öffnung. Dicker Eiter schießt dann heraus. Wenn die Eiterung zu Ende ist, heilt es von selbst.

Brusttumore (*Ru Yan* 乳巖) gehören zur Kategorie der beiden Zang-Organen Leber und Milz und zu Bedrücktheit (*Yu* 鬱) und Ärger (*Nü* 怒). Blut und Qi sind in einer Mangelsituation, deshalb erscheinen zu Beginn kleine steinartige Knoten (*He Jie* 核結) im Inneren der Brust. Das Fleisch verfärbt sich und die Patientin hat innere Hitze und nächtliche Hitze. Die 5 Herzen strahlen (ebenfalls) Hitze aus. Die Gliedmaßen sind müde und abgeschlagen und die Monatsblutungen sind nicht harmonisch. Wende hier zusätzlich *Xiao Yao San*¹³ an plus *Gui Pi Tang*.¹⁴ Einen wunderbaren Effekt hat ebenfalls *Gua Lou San*.¹⁵

Häufig verschwindet der Tumor wie von selbst. Wenn der Tumor über einen längeren Zeitraum allmählich größer wird, erscheint er wie ein schroffer Felsen, er ist rötlich gefärbt und scheidet Flüssigkeit aus. Wenn er im Inneren aufbricht und in der Tiefe ein Loch bildet, ist er schwierig zu heilen. Aber wenn man zuerst *Gui Pi Tang* und ähnliche Heilkräuter anwendet, können die Lebensjahre (der Frau) verlängert werden.

¹³ *Xiao Yao San* 逍遙散: Leitet eine Fülle aus der Leber ab, stärkt die Milz, nährt das Blut und reguliert die Menses. Es heilt Krankheiten mit Blutschwäche in Leber und Milz und Bauchschmerzen während der Regel.

¹⁴ *Gui Pi Tang* 歸脾湯: Man wendet diese Rezeptur an, um das Qi zu begünstigen und das Blut zu nähren. Sie stärkt die Milz und unterstützt das Herz, wenn Qi und Blut im Herzen und in der Milz erschöpft sind.

¹⁵ *Gua Lou San* 栝蒌散: Wandelt Schleim um, öffnet das Yang, löst Hämatome, und zerstreut sehr wirksam Gifte, wenn im Inneren üppige Hitze-Gifte (*Re Du*) florieren.

Wenn ein Fehler im Gebrauch (der Heilkräuter) passiert und man (den Tumor) zu sehr attackiert, dann besteht die große Gefahr, das man tatsächlich in Not gerät. In den meisten Fällen der Brustkrankungen, wenn die Ursache Wut und Ärger (*Hui Nü* 恚怒) ist, sollte man eine Fülle in der Leber ableiten und die Hitze kühlen. Bei Ausstrahlung von Hitze mit Schmerzen, Fieber und Schüttelfrost sollte man das Übel von der Außenseite zerstreuen.

Bei heißen Schwellungen die sehr schmerzhaft sind, sollte man die Leber kühlen und das Gift ableiten. Gleichzeitig sollte man getrennt davon Moxa auf Knoblauch setzen. Man sollte nichts tun, um den Eiter ausbrechen zu lassen, sondern das Stärken (*Bu* 補) von Qi und Blut steht hier an erster Stelle. Halte Dich damit zurück, den Eiter zu lösen, sondern stärke zuerst Milz und Magen.

Wenn Eiter heraustritt, verändern sich die Schmerzen, oder vielleicht entsteht Fieber und Schüttelfrost, dann stärke zuerst Qi und Blut. Vielleicht hat die Patientin nachmittags Fieber und Hitze im Inneren, dann steht das Nähren des Blutes an erster Stelle. Wenn Essen und Trinken etwas Sorgen bereiten, oder man fühlt sich elend (*Zuo Ou* 作嘔) und erbricht, dann liegt die Priorität im Stärken des Magens. Oder wenn die Patientin Durchfall hat, dann stärkt man zuerst die Milz.

Wenn bei harter Arbeit Schwellungen und Schmerzen entstehen, dann stärke Qi und Blut an erster Stelle. Bei Ärger mit Schwellungen und Schmerzen unterstütze vorrangig das Leber-Blut. Beim Stillen von Kindern muss man die Brust reiben und kneten, damit sie sich öffnet, vielleicht muss man auch zuerst das Geschwür behandeln. Hektisches Fieber und Hitze am Abend können ebenfalls von Heilkräutern beherrscht werden.

Allgemein gesprochen sind bei Männern die Ursachen (für Brusttumore) eher Strapazen im Schlafzimmer, welche die Leber und die Niere schädigen. Bei verheirateten Frauen sind es Depressionen und Ärger, die die Leber und die Milz schädigen. Für die Behandlung muss man das sorgfältig unterscheiden.”

In der modernen TCM heißt der Brustkrebs *Ru Yan* 乳岩, andere Begriffe sind *Du Liu* 毒瘤 = giftiger Tumor, *Ai* 癌 oder *Ai Zheng* 癌症 = Krebs-Syndrom, im heutigen China sagt man *Ru Xian Di* 乳腺癌 = Krebs der Brustdrüse dazu.

Unter den Ursachen und der Pathogenese von Brustkrebs unterscheidet die traditionelle chinesische Medizin (TCM) zwischen äußeren und inneren Faktoren. Wie schon oben beschrieben, sind Wind- und Kälte-Übel als eine Ursache zu nennen. Treffen sie auf eine geschwächte Konstitution der Frau, dann stagniert das Blut in der Brust und es bilden sich Tumore. Unter den inneren Faktoren werden einhellig zuviel Ärger und Wut und lang anhaltende Bedrücktheit genannt, die zu einer Leber-Qi- und Blutstagnation führen, welche die Milz schädigt und zu Brusttumoren führen kann. Besonders bei Frauen im mittleren Alter, die ihren Ärger zurückhalten und zu Depressionen neigen, wird dieser Krankheitsprozess beobachtet. Das bestätigen westliche Statistiken, die ebenfalls emotionale Faktoren, besonders bei älteren Frauen, als Ursache von Brustkrebs angeben.¹⁶

Ein wesentlicher Aspekt zur Entwicklung von Brustkrebs scheinen auch Hitze-Toxine (*Re Du* 熱毒) zu sein, die sich durch lang anhaltende Blut- und Säftestagnation in der weiblichen Brust bilden. Nach der Eindickung der Säfte und der Umwandlung zu Schleim kommt es zu einer weiteren Verdichtung, die einen Knoten formt, der derb, hart, fest und unbeweglich ist.¹⁷

Westliche Behandlung von Brustkrebs und seine Folgen:

Die Diagnose Brustkrebs löst bei der betroffenen Frau fast immer eine existenzielle Todesangst aus. Dieser Schock schwächt die Nieren-Essenz und schädigt *Shen Ming* 神明, den klaren Geist. Sie gerät in einen Zustand der Verunsicherung und Verwirrung. Bei kaum einer anderen Erkrankung ist die Patientin so sehr auf die Empathie und Kompetenz der behandelnden Therapeuten angewiesen!

Auf Grund der Zellstruktur und der Geschwindigkeit seiner Zellteilung werden beim Brustkrebs vier Differenzierungsgrade („Grading“) unterschieden. Eine weitere Einteilung ist die TNM-Klassifikation (Tumor - Nodes - Metastasen).¹⁸

¹⁶ Siehe bei **Yu Ren Cun** u.a.: Cancer Management with Chinese Medicine, Singapore 2012, S. 94 f.

¹⁷ Siehe bei **Barbara Kirschbaum**: Begleitende Behandlung von Brustkrebs, München 2015, S. 19 ff.

¹⁸ Wie groß ist der Tumor? Welche/Wie viele Lymphknoten sind befallen? Hat der Krebs bereits Fernmetastasen gebildet?

- Grad 1 (G1/T1): gut differenziertes bösartiges Gewebe („low-grade“), hohe Übereinstimmung mit dem Ursprungsgewebe;
 - Grad 2 (G2/T2): mäßig differenziertes bösartiges Gewebe;
 - Grad 3 (G3/T3): schlecht/niedrig differenziertes bösartiges Gewebe
 - Grad 4 (G4/T4): undifferenziertes bösartiges Gewebe („high-grade“).
- Der Tumor kann manchmal nicht mehr oder gar nicht einem bestimmten Ausgangsgewebe zugeordnet werden.

G1/T1- und G2/T2 -Tumore sind also noch gut zu differenzieren und wachsen eher langsam, während G3/T3- und besonders G4/T4-Tumore deutlich gefährlicher sind, weil sie schnell wachsen und sich aggressiv im umliegenden Gewebe ausbreiten können. Wenn beim Brustkrebs noch keine Lymphknoten befallen sind bzw. der Wächterknoten ohne Befund ist, weist dies auf einen noch nicht weit fortgeschrittenen, lokalen Krebsbefund hin. Das Grading-System und die TNM-Bewertung lassen also unterschiedliche Behandlungsstrategien zu.

In der Praxis ist die Therapie der Schulmedizin aber einheitlich fast immer eine Kombination von Operation, Chemotherapie und Bestrahlung. Es wird damit geworben, dass immer mehr brusterhaltend operiert wird, aber eine vorangehende oder anschließende Chemotherapie und Bestrahlung scheint wie das Amen in der Kirche zu sein. Wie wirken sich diese aggressiven Therapien bei einer betroffenen Frau aus?

A). Operation:

Wie bei fast allen organbezogenen Krebserkrankungen ist auch bei Brustkrebs eine Operation die sicherste Behandlungsmethode. Bei ca. 75% der Patientinnen kann eine brusterhaltene Operation durchgeführt werden. Es wird dabei nur das befallene Brustgewebe entfernt. Studien haben bewiesen, dass es auch besser ist, bei jüngeren Frauen die OP in der zweiten Zyklushälfte vorzunehmen, da so deutlich weniger örtliche Rückfälle auftreten.¹⁹ Um zu prüfen, ob der Krebs schon „gestreut“ hat, werden während der Operation auch Lymphknoten aus der Achsel entfernt und untersucht. Besonders der Wächterlymphknoten spielt dabei eine wichtige Rolle. Erst wenn dieser befallen ist, kommt eine weitere Entfernung angrenzender Lymphknoten in Betracht. Studien haben hier aber auch gezeigt, dass Betroffene mit einem günstigen Risikoprofil d.h. mit einem geringen Rückfallrisiko keine Vorteile durch eine zusätzlich

¹⁹ Vgl. in *Brustkrebs ganzheitlich und individuell behandeln*, siehe Fußnote 4, S. 15.

durchgeführte Lymphknotenentfernung haben, auch wenn der Wächterknoten befallen ist.²⁰

So kann möglicherweise empfohlen werden, auf eine Lymphknotenentfernung zu verzichten, wenn der Brusttumor unter 3 cm groß ist und der Wächerknoten die Kriterien G 1-2 und TNM 1-2 erfüllt. Eine totale Brustoperation wird dann durchgeführt, wenn der Tumor zu groß ist (größer als 3,5 - 4 cm), er an einer schwer zugänglichen Stelle liegt und infiltrierend wächst. In diesen Fällen wird vorher oft eine sog. neoadjuvante Chemotherapie durchgeführt, die als Ziel hat, den Brusttumor so zu verkleinern, das evt. noch eine brusterhaltene Operation möglich ist.

Wie kann die Akupunktur vor und nach der operativen Behandlung von Brustkrebs helfen? Sicher vorher zur Beruhigung über die Punkte *Shen Men* (He 7), *Bai Hui* (Du 20) oder *Nei Guan* (P 6). Nach der Operation ist zu klären, welche energetische Dysbalance vorhanden ist. Gibt es eine Qi und/oder Blutstagnation, dann helfen Punkte wie *Tai Chong* (Le 3), *Qi Men* (Le 14), *Zu Lin Qi* (Gbl 41) oder *He Gu* (Di 4) und *Zu San Li* (Ma 36). Bei Schleimansammlungen in der Brust haben wir die Punkte *Feng Long* (Ma 40), *Tian Tu* (Ren 22) oder *Jian Shi* (P 5).

Gegen den Wundschmerz in der Brust ist an die Spaltpunkte zu denken, die Blockaden auflösen können. Betrachten wir die weibliche Brust in ihrer Beziehung zu den Leitbahnen, dann wird der innere obere Quadrant²¹ von der Jue Yin-Schicht durchzogen; Punkte zur Entspannung und Schmerzlinderung in dieser Region wären dann *Zhong Du* (Le 6) und *Xi Men* (P 4).

Der innere untere Quadrant hat eine Beziehung zum *Shao Yin*. Hier kommen Punkte wie *Shui Quan* (Ni 5) und *Yin Xi* (He 6) zum Einsatz. Der äußere obere Quadrant der Brust wird ebenfalls über die Jue Yin-Schicht versorgt, und der äußere untere Quadrant hat eine Beziehung zum *Tai Yin*. Dann können wir die Spaltpunkte der Milz- und Lungen-Leitbahn wählen: *Di Ji* (Mi 8) und *Kong Zui* (Lu 6). Die gesamte Brust wird, wie oben beschrieben, vom *Chong Mai* versorgt. Sinnvoll wäre es nach einer Operation, dieses Gefäß zu aktivieren, und Qi und Blut zur Brust zu bewegen, um so den Heilungsprozess zu beschleunigen. Dabei kommen der Schlüsselpunkt *Gong Sun* (Mi 4) und der Kopplungspunkt *Nei Guan* (P 6) zum Einsatz.

²⁰ **Guiliano u.a.:** *Axillary Dissection vs No Axillary Dissection in Women With Invasive Breast Cancer and Sentinel Node Metastasis* in: **Journal of Clinical Oncology**, 2010, Vol 28, No 18.

²¹ Für die Einteilung der weiblichen Brust in Beziehung zu den 6 Schichten siehe **Barbara Kirschbaum** wie Fußnote 17, S. 186 f.

Um die geschwächte Patientin aufzubauen, helfen Punkte, die deutlich das Qi und das Blut nähren: Ma 36, Di 10, Di 11, Ma 37, Ma 39, *Xue Hai* (Mi 10), *Qi Hai* (Ren 6) und Du 12.

Gibt es nach der Operation bleibende Schmerzen und Bewegungseinschränkungen in den oberen Extremitäten, dann sind die Punkte wie oben beschrieben zu wählen. Besonders nach einer Entfernung der axillären Lymphknoten können die Flüssigkeiten nicht frei zirkulieren und es bilden sich im Arm und in der Brust Ödeme mit Schmerzen. Dann ist auch an den *San Jiao* zu denken, unser Beamte im mikrokosmischen Staatsapparat, der die Wasserwege offen hält. *Ye Men* (SJ 2), *Zhong Zhu* (SJ 3), *Zhi Gou* (SJ 6) und *Tian Jing* (SJ 10) sind Akupunkturpunkte, die hier helfen können.

Schließlich ist der gesamte Vorgang der Brustkrebserkennung und –behandlung für die betroffene Frau eine große Strapaze! Hier denken wir an den Punkt *Lao Gong* (P 8) = „Palast der Strapazen“ und *Da Zui* (Du 14), der alternativ *Bai Lao* = „100 Strapazen“ heißt. Beide Punkte bauen den geschundenen Körper wieder auf und sind Balsam für die gekränkte Seele!

Exkurs: Kein Mann kann sich wohl vorstellen, welche Kränkung der Verlust ihrer Brust für die Frau darstellt. So empfehle ich zusätzlich den Einsatz einiger homöopathischer Medikamente:

1. **Staphisagria C 200:** ein wichtiges Mittel bei Folge von Kränkungen und bei Folgen von chirurgischen Eingriffen (Schnittwunden)
2. **Bellis perennis C 200:** Das Gänseblümchen ist ein wichtiges Mittel bei Traumata und Verletzungen der weiblichen Brust und kann sich hier mit Arnika messen.
3. **Arnika C 200:** Wenn sich durch die Operation große Hämatome bilden und ein starker Wundschmerz vorhanden ist. Arnika ist im Grunde das große Traumamittel auf allen Ebenen!
4. **Ledum C 200:** Wenn z.B. durch eine Biopsie des Brusttumors größere Probleme in der Brust auftreten²² (Folgen von Stichverletzungen).

²² Oft wird gerade durch eine Punktion des Brusttumors eine Streuung der Krebszellen gefördert. Auch darüber gibt es Studien, die besorgniserregend sind! Durch das mechanische Zerreißen des Tumors durch die Biopsienadel können vorhandene Krebszellen in das umliegende Gewebe verschleppt werden, und so auch die Lymphknoten befallen. Siehe bei **Nora Hansen u.a.:** *Manipulation of the Primary Breast Tumor and the Incidence of Sentinel Node Metastases From Invasive Breast Cancer* in: **Archives of Surgery** 2004, 139 (6).

B). Chemotherapie:

Vielen Frauen wird nach der Operation empfohlen, eine vorbeugende (adjuvante) Chemotherapie durchführen zu lassen. Die Idee ist, dass dadurch noch im Körper verbliebene Krebszellen getötet werden. Oft wird die Betroffene gefühlt oder tatsächlich unter Zeitdruck gesetzt, den Krebs möglichst schnell zu bekämpfen. Dabei besteht in der Regel Zeit genug, sich Gedanken über die Chemotherapie zu machen und evt. andere Maßnahmen ins Auge zu fassen. Studien belegen, dass der Beginn einer Chemo innerhalb der ersten 3 Monate nach der Operation keinen Überlebensvorteil sichert.²³

Wenn man die absoluten Zahlen von Studien betrachtet, die den Nutzen einer Chemotherapie untersuchen, kommt man zu ernüchternden Ergebnissen. So reduzierte sich bei Frauen zwischen 50-67 Jahren (das Gros der Brustkrebspatientinnen) das Rückfallrisiko gerade mal um 4,2 % und das Sterberisiko um 3 %. Selbst Experten räumen inzwischen ein: „Etwa 80 % der Brustkrebspatientinnen erhalten heute noch die belastende Chemo umsonst!“²⁴

Patientinnen mit einem weniger aggressiven Brustkrebs (G1-2/T1-2) sollten sich dessen bewusst sein, dass der absolute Vorteil einer Chemotherapie eher klein ist und ihre erheblichen Nebenwirkungen nicht aufwiegt.

Wie ist die energetische Wirkung der Chemotherapie aus der Sicht der chinesischen Medizin?²⁵ In der Regel sind Zytostatika im Temperaturverhalten heiß, ihre Geschmacksrichtungen sind scharf, ihre Wirkung ist toxisch, zerstreuend und das Blut aufbrechend. Da die Chemo meist direkt über einen Port in das venöse Blut gelangt, ist damit sofort eine Wirkung auf die Ying- und Xue-Ebene nach den 4 Schichten gegeben. Durch ihr heißes Temperaturverhalten können innere Hitze (*Nei Re* 內熱) und Hitze-Toxine (*Re Du* 熱毒) entstehen. Damit erklärt sich ein großer Teil der Nebenwirkungen einer Chemotherapie: Ruhelosigkeit und Schlafstörungen, schwere Verstopfung mit harten, trockenen Stühlen, ein trockener Mund mit einem schmierigen, gelben Belag, Übelkeit, Erbrechen und Fieber.

²³ S. Cold u.a. *Does timing of adjuvant chemotherapy influence the prognosis after early breast cancer? Results of the Danish Breast Cancer Cooperative Group (DBCG), British Journal of Cancer (2005) 93.*

²⁴ Aus einem Interview mit Prof. Andreas Schneeweiss in: *Zeitschrift Mammazone*, 1/2012.

²⁵ Die folgenden Überlegungen stammen aus Barbara Kirschbaum: *Begleitende Behandlung von Brustkrebs a.a.O. S. 42 ff.*

Dringt die Hitze in die Blut-Schicht vor, entstehen Hautausschläge, eine noch stärkere Verstopfung, Nasen- und Zahnfleischblutungen und einer bläulichen Zunge, wenn durch die Hitze das Blut stagniert. Mit jeder weiteren Chemotherapie sammelt sich mehr Hitze im Körper und greift schließlich die lebenswichtigen Essenzen (*Jing* 精) an. Die Schädigung der Essenz zeigt sich dann als Haarausfall, Zahnfleischrückgang, das Ausbleiben der Menstruation und einer Schädigung des Knochenmarks, was zu einer Leukopenie führt. Die Chemo tötet alle Zellen mit einem schnellen Wachstum, aber leider nicht nur die Krebszellen, sondern auch gesunde Zellen, die sich schnell teilen.

Nach einem halben Jahr der Chemotherapie ist das natürliche Abwehrsystem (*Zheng Qi* 正氣) am Ende, die Körperflüssigkeiten sind durch die ständige Zuführung von Hitze erschöpft und die Patientin fühlt sich ausgelaugt und ist oft völlig fertig. Aus chinesischer Sicht nennt man diesen Zustand eine schwere Strapaze (*Pi Lao* 疲勞).

Mehr noch, nach einiger Zeit wird auch die Leber (*Gan* 肝) in Mitleidenschaft gezogen. Ihr Glanz, die Nägel, stumpfen ab und verfärben sich, ihre Kraftentfaltung in den Muskeln und Sehnen nimmt ab, die Patientin wird immer schwächer und müder und bekommt Schmerzen im Muskel-Sehnen-Bänderapparat. Die Augen als Öffner werden trübe und müde und können kaum noch offen gehalten werden.

Auch die Schlafprobleme werden immer ärger, die Geistseele *Hun* 魂, eigentlich Garantin für positives Denken, Kreativität und Lebensplanung, hat keinen Rückhalt mehr im Blut – Es entsteht ein dauerhaft gestörter Schlaf in der Nacht mit Alpträumen und eine Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung am Tage. Denn der Lebensmut erhält keine neue Nahrung, solange das Blut immer weiter vergiftet wird.²⁶

Über den Einsatz der chinesischen Medizin in Verbindung mit einer Chemotherapie gibt es unterschiedliche Standpunkte: Die einen befürworten eine begleitende Akupunktur-/Kräuterbehandlung während der Chemo, andere Ärzte sind der Meinung, dann würde ja das Immunsystem wieder gestärkt, was der Chemotherapie entgegen wirkt. Hier wird eine aufbauende Behandlung erst einige Tage nach der Chemotherapie gutgeheißen. Sind die Nebenwirkungen allerdings sehr stark und der Leidensdruck der Patientin extrem, sollten wir durchaus handeln und behandeln.

²⁶ Weitere Differenzierungen siehe bei **Barbara Kirschbaum**, a.a.O. S. 45 ff.

Je nach Symptomen kommen unterschiedliche Punkte in Betracht. Bei Appetitlosigkeit, Übelkeit und Erbrechen helfen Ma 36 und P 6, Ren 10, Ren 12 und Ren 13. Um die toxische Hitze zu beseitigen sind Punkte wie Di 11, Di 4, SJ 6, Le 2, Gbl 36 und P 5 angebracht. Um den Schleim umzuwandeln, nimm Punkte wie Ma 40, Ren 14, Ni 24, Ni 26, Ni 27, und Ren 17.

Als Heilkräuter kommen in Frage: *Huang Qi* 黃耆 bei einer starken Qi-Schwäche; die chinesische Astragaluswurzel stärkt das Immunsystem und hilft bei großer Schwäche. *Dang Gui* 當歸, die chinesische Angelikawurzel, nährt und bewegt das Blut; *Gui Pi Tang* als Dekokt stärkt die Milz und begünstigt das Herz, *Gua Lou San* klärt toxische Hitze und löst Schleim auf, *Xiao Yao San* befreit die Leber und nährt das Blut. (Siehe die Fußnoten 13, 14, 15.).²⁷ In der Ernährung sind kühlende und erfrischende Nahrungsmittel zu bevorzugen. Bei großer Hitze ist das Trinken von grünem Tee angebracht (wenigstens 3-4 Tassen täglich).

Ich fasse zusammen: Mit der Chemotherapie wird der Teufel mit dem Belzebub ausgetrieben. Toxische Hitze, die den Brustkrebs mit verursacht, soll mit toxischer Hitze behandelt werden. Was fast wie ein homöopathisches Prinzip klingt, ist in Wirklichkeit ein Mehr desselben! Die Chemotherapie ist sinnvoll bei hochgradig aggressiven metastasierenden Tumoren oder bei anorganischen Krebsen (z.B. Leukämie), hier mag ihr Einsatz das Leiden der Patientin rechtfertigen. Ansonsten ist eine Chemotherapie immer individuell abzuwägen und kritisch zu bewerten!

C). Bestrahlung:

Nach einer brusterhaltenden Operation wird zur Rückfallsverhütung fast immer eine Bestrahlung durchgeführt. Dabei werden ionisierende Strahlen verwendet.²⁸ Durch die Bestrahlung wird das Risiko eines örtlichen Rezidivs um etwa 21,7 % gesenkt.²⁹ Dabei hat eine Bestrahlung auf die Verbesserung der Überlebenschancen nur bei befallenen Lymphknoten einen deutlichen Einfluss.

²⁷ Weitere Rezepturen siehe bei **B. Kirschbaum** a.a.O. und bei **Yu Ren Cun** u.a.: *Cancer Management with Chinese Medicine*, a.a.O. S. 154, ff.

²⁸ <https://www.krebsinformationsdienst.de/behandlung/strahlentherapie-physik.php>

²⁹ Siehe die Broschüre *Biologische Krebsabwehr - Brustkrebs ganzheitlich und individuell behandeln* wie Fußnote 4, S. 28f.

So kann es sinnvoll sein, bei lokalem Brustkrebs der Typisierung G1-2/T1-2 eine Bestrahlung zu hinterfragen bzw. abzulehnen. Außerdem sollte man sich bewusst sein, dass Rezidive nach Bestrahlung schwerer zu behandeln sind und in vielen Fällen eine totale Entfernung der Brust (Ablatio) erfordern. Ebenfalls wird eine Strahlentherapie nach einer Ablatio mit Skepsis betrachtet.³⁰

Eine Bestrahlung hat eine Reihe von Nebenwirkungen, besonders das Auftreten einer großen Erschöpfung (Fatigue). Spätfolgen können ein Gefäßverschluss der Herzkranzgefäße sein, wenn die linke Brust bestrahlt wird. Auch steigt das Lungenkrebsrisiko bei einer zu hohen und zu langen Dosierung.³¹ Einige Therapeuten geben auch zu bedenken, dass durch die Bestrahlung die Mikrozirkulation in der Brust und der Lymphabfluss gestört werden kann. Die hinter dem Brustbein liegende Thymusdrüse wird fast immer durch die Strahlentherapie beschädigt (übrigens auch durch die Chemotherapie!), so dass die Bildung der für unser Immunsystem wichtigen T-Lymphozyten reduziert wird. Auch die Brustdichte der Patientin spielt eine Rolle bei der Wirksamkeit der Bestrahlung. Frauen mit einer geringeren Brustdichte profitieren dabei weniger von einer Strahlentherapie.

„Nach brusterhaltender Resektion und Bestrahlung eines Mamma-karzinoms beträgt das Risiko für einen ipsilateralen Tumor in den folgenden zehn Jahren zehn Prozent. Zahlreiche Faktoren spielen bei der Rezidiventstehung eine Rolle, dazu gehören ein junges Alter bei der Diagnose, positive Operationsränder – aber auch die mammographische Dichte des Brustgewebes. Diese Studie zeigt: Ist die mammographisch erfasste Dichte des Brustgewebes hoch, steigt auch das Risiko für einen Rückfall nach der Operation – v. a. wenn postoperativ nicht bestrahlt wurde. Allerdings zeigt sie auch: Patienten mit einer geringen Brustdichte profitieren eher wenig von einer Strahlentherapie. Zukünftig könnte diese Diagnostik eine einfache Entscheidungshilfe sein, um vorherzusagen, welche Patienten wirklich von einer Strahlentherapie profitieren.“³²

³⁰ Ebenda

³¹ **Trine Lønbo Grantzau u.a.:** *Risk of second non-breast cancer after radiotherapy for breast cancer: a systematic review and meta-analysis of 762,468 patients.* in: *Radiotherapy and Oncology*, 2015, 114 (1).

³² [http://www.biokrebs.de/aerzte-informtionen/dzo-news/99-brustkrebs6/276-brustdichte-als-
risikofaktor-fuer-ein-rezidiv](http://www.biokrebs.de/aerzte-informtionen/dzo-news/99-brustkrebs6/276-brustdichte-als-risikofaktor-fuer-ein-rezidiv)

Wie sehen die Nebenwirkungen aus der Sicht der chinesischen Medizin aus? Die Wirkung der Bestrahlung lässt sich hier mit dem Eindringen von Hitze-Toxinen (*Re Du* 熱毒) vergleichen. Sie schädigt allgemein die Körperflüssigkeiten, Blut und Yin, was sich akut als trockene, dunkel pigmentierte Hautareale zeigen kann.

Da die Haut die körperliche Darstellung der Lunge *Fei* 肺 nach außen ist, kann durch die Bestrahlung der gesamte Funktionskreis geschädigt werden. Die Lunge beherrscht das Qi, die Atmung und einen geordneten Rhythmus: Kein Wunder, dass die Patientin eine große Erschöpfung erlebt, bei der sie Atemnot, Husten und Schweißausbrüche hat. Wir haben das Bild einer gravierenden Lungen-Yin-Leere vor uns, das durch die Konsumierung der Körperflüssigkeiten entsteht. Je länger die Bestrahlung dauert, umso tiefer dringt die toxische Hitze in das Innere ein und verbraucht Qi, Blut und Yin-Substanzen.

Die therapeutische Konsequenz während und nach einer Bestrahlung ist deshalb: Zuerst müssen die Hitze-Toxine ausgeleitet werden, dann muss das Blut und das Yin genährt werden. Besonders das Lungen-Yin bedarf einer besonderen Zuwendung. Punkte wie *Zhong Fu* (Lu 1), *Yun Men* (Lu 2), *Chi Ze* (Lu 5) und *Tai Yuan* (Lu 9) sind dabei zu verwenden. Um die toxische Hitze zu entfernen, finden *Qu Chi* (Di 11), *Xue Hai* (Mi 10), *Wei Zhong* (Bl 40) und *Wai Qiu* (Gbl 36) ihre Bestimmung. Andere Akupunkturpunkte, die toxische Hitze ausleiten können sind *Ling Tai* (Du 14), *Shen Zhu* (Du 12) und vor allen Dingen *Zhu Bin* (Ni 9). Schon sein Name „den Gast aufbauen“ weist auf seine wohltätige Hilfe hin.

Um die Fatigue wirksam zu behandeln, brauchen die Patientinnen wie auch ihr Therapeut Geduld und Ausdauer. Je nachdem, welche Energetik besonders geschwächt ist, kommen Yuan-Punkte und Rücken-Shu-Punkte in Betracht. Ruhe, Sammlung, viel Schlaf und dabei viel Aufmerksamkeit auf das erworbene Vermögen (Essen, Trinken, Meditation, Yoga) sind sicher immer hilfreich. Wichtige Qi-tonisierende Punkte sind u.a. *Tan Zhong* (Ren 17), *Qi Hai* (Ren 6), *San Yin Jiao* (Mi 6) und die *San-Li-Punkte* (Ma 36 und Di 10). Um das Blut zu nähren nimm *Xue Hai* (Mi 10), *Ge Shu* (Bl 17), *Tai Bai* (Mi 3), *Gong Sun* (Mi 4) + *Nei Guan* (P 6) und *Guan Yuan* (Ren 4), der „Lebenstor-Punkt“ der Frau.

An Kräutern wären zu nennen die Astragaluswurzel *Huang Qi* (kräftigt das Qi), der Zauberpilz *Ling Zhi* (stärkt alle Zang-Organen), die Angelikawurzel *Dang Gui* (nährt das Blut), und Ginseng *Ren Shen*: Es kräftigt die 5 Zang-Organen, beruhigt den Geist, stabilisiert *Hun* und *Po* (die Seelenanteile), stoppt Herzklopfen und Furcht, entfernt übles Qi, macht die Augen klar, öffnet das Herz und vermehrt die Weisheit.

Längere Zeit eingenommen macht es den Körper jung und verlängert die Lebensjahre! (*Shen Nong Ben Cao Jing*).³³

Unter den homöopathischen Arzneimitteln sind es besonders Radium Bromatum, X-Ray und natürlich ein geeignetes Konstitutionsmittel, die eine positive Wirkung auf das Fatigue-Syndrom haben können. Ich wähle in diesen Fällen in der Regel die C 200-Potenz.

Diagnose Brustkrebs – Wie sollen wir uns als Heilpraktiker dazu stellen?

Bei kaum einem anderem Krankheitsbild ist eine empathische Haltung und eine große Fachkompetenz so wichtig! Frauen mit der Diagnose Brustkrebs (wie überhaupt bei allen Krebsarten) sind wie vor den Kopf geschlagen und erleben existenzielle Angst. Von Beginn an liegt die Behandlung in den Händen der Onkologen. Dabei tritt Krebs in aller Regel nicht als ein akuter Notfall in das Leben unserer Patientin, sondern es gibt fast immer Zeit zum Nachdenken und Abwägen.

Unsere Rolle als Heilpraktiker ist hier zunächst die eines Beraters, der, gut informiert, der Frau helfen kann, ihre Angst zu mildern und wo möglich, alternative Ansätze vorzuschlagen. Dabei sollte er als professioneller Behandler seinen Platz zwischen Größenwahn und Kleinmut gefunden und wirklich nur das Wohl der Patientin im Auge haben und nicht seine eigene Reputation. Es beschämt mich, wenn Kollegen einer Krebspatientin alle schulmedizinischen Maßnahmen auszureden versuchen. Ebenso macht es mich zornig, wenn onkologische Ärzte nicht über ihren Tellerrand schauen können und alternative Heilmethoden in Grund und Boden stampfen.

Die Dreifaltigkeit der ärztlichen Krebstherapie – Operation, Chemotherapie und Bestrahlung – erscheint wie ein Initiationsritus. Hat Frau das überlebt, dann hat sie alles Mögliche getan und sie wird in den Kreis der Überlebenden aufgenommen und wertgeschätzt. Leider gibt es kaum Studien über Krankheitsverläufe, die mit alternativen Heilmethoden behandelt wurden. Dafür gibt es genügend Studien, die die Überlebenschancen der krebserkrankten Frau mit Chemo und Strahlentherapie um einige Prozent erhöhen.

³³ Differenzierte Rezepturen siehe auch bei **Barbara Kirschbaum** a.a.O. S. 125 ff und **Yu Ren Cun** u.a.: *Cancer Management with Chinese Medicine*, a.a.O. S. 95, ff. Im Letzteren finden wir auch eine Reihe von Ernährungshinweisen.

Dass diese Studien oft von der Pharmaindustrie finanziert werden, welche die entsprechenden Medikamente verkaufen, mag dahin gestellt sein. Und das jede onkologische Abteilung eines Krankenhauses auch ein Wirtschaftsbetrieb ist, der am Laufen gehalten werden muss, ist auch kein Geheimnis. So beeinflussen ohne Zweifel Bedürfnisse nach Profit und ökonomische Zwänge die Behandlungsstrategie bei Brustkrebs. Dies gilt auch für die Patientin, die alternative Heilmethoden meistens aus eigener Tasche bezahlen muss.

Und immer wieder wird mit dem Begriff „Sorgfaltspflicht“ alternatives Denken in seine Schranken verwiesen, selbst von Therapeuten, die eigentlich eine andere Medizin als die Schulmedizin bevorzugen und ausüben.³⁴ Vielmehr sollte sich die Stirn des behandelnden Heilpraktikers in Sorge falten, wenn er/sie erlebt, was eine ausschließlich konventionelle Therapie bei einer Patientin mit Brustkrebs anrichtet.

Ich fasse zusammen: Gut informiert zu sein ist eine *conditio sine qua non* für die Begleitung von Brustkrebspatienten.³⁵ Ihr den Zugang zu anderen Methoden und Quellen zu ermöglichen hilft der Patientin, sich selbstständiger im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit ihrer Krankheit zu befassen. Bei allen drei Säulen der konventionellen Krebstherapie gibt es Einflussmöglichkeiten für den Heilpraktiker, die ich hier am Beispiel der chinesischen Medizin aufgezeigt habe. Es gibt sicher auch andere alternative oder begleitende Ansätze, die die Heilpraktikerin im Rahmen ihrer Fachkompetenz zum Wohle ihrer Patientin nutzen kann. Es gibt viele Wege, die Patientin während und nach ihrer Krebstherapie aufzubauen und ihr neuen Lebensmut zu geben.

Schließlich sollten wir auch darauf vorbereitet sein, dass der Krebs (oder die Chemotherapie) die Frau besiegt. Sterbehilfe bedeutet hier für die Patientin, Abschied vom Leben zu nehmen und in Würde zu sterben. Auch hier lassen sich nicht nur mitfühlende Worte finden, sondern auch Maßnahmen, um die letzten Tage für die Patientin zu erleichtern. Schmerzen zu lindern, den Geist zur Ruhe zu bringen und auch mit den Angehörigen zu kommunizieren ist in dieser Phase der letzte Dienst, den wir leisten können.

³⁴ Siehe **Barbara Kirschbaum** a.a.O S. 165. Dennoch ermutigt dieses Buch, weil es erstmals die verschiedenen Schritte der konventionellen Brustkrebsbehandlung mit den Behandlungsmöglichkeiten der chinesischen Medizin verbindet und sie damit erklärt. So werden Möglichkeiten aufgezeichnet, Brustkrebs individuell und alternativ zu behandeln.

³⁵ Ich verweise hier noch einmal auf die Broschüre *Biologische Krebsabwehr - Brustkrebs ganzheitlich und individuell behandeln*, die 2012 von der **Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e. V.** herausgebracht wurde. Sie hat mir viele Quellen eröffnet und ist auch für betroffene Patientinnen leicht zu lesen und gut zu verstehen.